

## **Grandioser Auftakt in das musikalische Schuljahr**

Die Celtis-Aula war vor Kurzem Schauplatz eines außergewöhnlichen musikalischen Ereignisses. Mit dem MAC-Konzert (Modern Arts am Celtis) eröffnete die Musikabteilung den Konzertreigen des aktuellen Schuljahres. Die Begrüßungsworte wurden vom neuen Schulleiter, Herrn Jäger, gesprochen, der die Gäste herzlich willkommen hieß und sich sichtlich erfreut über sein erstes Konzert am Celtis-Gymnasium zeigte.

Die musikalische Darbietung begann mit Schülerinnen und Schülern aus dem Wahlunterricht Jazzklavier (Waldemar Oberst). Christian Müller brachte eine überaus gelungene Eigenkomposition zu Gehör, gefolgt von "The Preacher" (H. Silver) mit Jona Blohm am Klavier. Den Jazzstandard "Autumn Leaves" (J. Kosma) interpretierte Julian Baetz, gespickt mit einer ausgefeilten Improvisation.

Maria Vollmer, die das Publikum mit dem Ohrwurm „Lullaby of Birdland“ (G. Shearing) in ihren Bann zog, zeigte die komplette Bandbreite ihres großartigen, musikalischen Könnens. Sowohl am Klavier, mit ihrer Violine (mit "Wake Me Up" von Avicii), als auch als Sängerin, die sich beim Song "Flowers" von Miley Cyrus selbst an der Gitarre begleitete, zeigte sie eine beeindruckende Performance.

Mit dem "Lovesong" von Adele glänzte Julia Müller (Popgesangsklasse Canan Semel, Musikschule Schweinfurt).

Alexander Oberst führte seine jungen Saxofon-Talente Lukas Leber, Maya Gross und Lukas Knauf zusammen mit Vincent Seufert am Klavier und Luis Kresse am Schlagzeug auf die Bühne.

Auch Anna Borowy und Melissa Schönmaier (Klavierklasse Maria Plett) überzeugten das Publikum mit traumhaft schöner Klaviermusik von Yiruma und Einaudi. Souverän meisterten die beiden Schwestern Mirella und Emily Trautmann ihren Auftritt und zeigten eine frische Interpretation des Songs "Wicked World" von Laura Jansen.

Als Abschluss dieses besonderen Konzerts traten einige Lehrkräfte ins Rampenlicht. Zunächst interpretierte Tobias Kuhn (Tenorsax) gekonnt den Song "Georgia On My Mind" (H. Carmichael), gefühlvoll am Klavier begleitet von Christoph Jeßberger. Der Jazzpianist Waldemar Oberst setzte mit seiner Version von "Leise rieselt der Schnee" einen unvergesslichen Schlusspunkt und verlieh dem Abend damit eine magische Note.

(Bericht von OStR Martin Karl)